



- An die in der Alpen- und Gebirgsforschung tätigen Forschungsinstitute
- An die LeiterInnen von Dissertationen und Masterarbeiten im Bereich der Alpen- und Gebirgsforschung
- An junge Alpen- und Gebirgsforschende

Bern, im Mai 2017

Prix de Quervain 2017 Phil.Alp 2018: Die Alpen aus der Sicht junger Forschender ProMontesPreis 2018

Ausschreibung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz engagieren sich in der Alpen- und Gebirgsforschung. Ein Ziel ist es, die Arbeiten junger Forschender zu Alpen- und Gebirgsthemen sichtbar zu machen und ausgezeichnete Arbeiten zu honorieren. Dazu werden 2017/2018 drei Preise mit unterschiedlichem Fokus ausgeschrieben. Die Ausschreibungskriterien gehen aus den Beilagen hervor.

Prix de Quervain

Die Schweizerische Kommission für Polar- und Höhenforschung SKPH, die Schweizerische Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch SKJFJ und die Schweizerische Stiftung für Alpine Forschung SSAF vergeben den Prix de Quervain.

Der Prix de Quervain 2017 wird auf dem Gebiet der Höhenforschung ausgeschrieben, d.h. zu Themen, welche das Hochgebirge betreffen (z.B. Kryosphärenforschung oder Umweltforschung unter deren Verwendung), oder notwendigerweise in diesem entstanden sind (z.B. Atmosphärenforschung in der freien Troposphäre, Höhenmedizin, etc.). Teilnahmeberechtigt sind Nachwuchsforschende, die ihre Master- oder PhD-Arbeit zwischen April 2015 und Juli 2017 in der Schweiz abgeschlossen haben. Die Preisverleihung findet in Form einer öffentlichen Abendveranstaltung am **23. November 2017 in Bern** statt.

Phil.Alp – die Alpen aus der Sicht junger Forschender

Die Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS) hat sich unter anderem die Nachwuchsförderung als Ziel gesetzt. Dazu organisiert sie seit 2000 die Tagung "Phil.Alp: Die Alpen aus der Sicht junger Forschender", an der die besten Präsentationen von Masterarbeiten und Dissertationen zu Themen der Alpenforschung, v.a. Fragen im Zusammenhang mit der menschlichen Nutzung, ausgezeichnet werden. Teilnahmeberechtigt sind Nachwuchsforschende, die ihre Masterarbeit oder Dissertation in der Schweiz oder unter Einbezug des schweizerischen Alpenraums zwischen April 2016 und März 2018 in der Schweiz abgeschlossen haben. Die Tagung mit den Präsentationen der dazu eingeladenen Forschenden findet am **1. und 2. März 2018 in Fribourg** statt.

ProMontesPreis

Die Schweizerische Stiftung für Alpine Forschung (SSAF) vergibt im Rahmen der Phil.Alp Tagung 2018 zum vierten Mal den ProMontesPreis für Forschungsarbeiten und Projekte zur Zukunft der alpinen Kulturlandschaft. Deren Offenlandbiotope sind Lebensraum für nahezu ein Drittel der Pflanzen- und Tierarten des Alpenbogens. Im Sinne einer umfassenden Zukunftssicherung des alpinen Biodiversitätsspektrums werden deshalb vorab Arbeiten prämiert, die einerseits die multiplen Ursachen für den Rückgang der Offenlandbiotope untersuchen und andererseits synergetische Methoden für die Reaktivierung des Artenreichtums der Kulturlandschaft entwickeln. Für den ProMontesPreis können neben abgeschlossenen Dissertationen und Masterarbeiten auch abgeschlossene Auftragsprojekte eingereicht werden. Die Arbeit muss zwischen April 2016 und März 2018 abgeschlossen worden sein.

Die Anmeldung erfolgt mit beigelegtem Formular. Den Kandidaten ist es freigestellt, sich für mehrere Preise zu bewerben (Angabe auf Formular). Bitte beachten Sie, dass Sie die Unterlagen für den Prix de Quervain bis am **15. September 2017** einreichen müssen. Danach können Sie sich noch bis am **30. Oktober 2017** für Phil.Alp und den Pro Montes Preis anmelden.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Interesse und Ihren Einsatz für die Nachwuchsförderung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Scheurer
Geschäftsleiter ICAS



Dr. Christoph Kull
Geschäftsleiter SKPH



Thomas Weber
Geschäftsleiter SSAF

Beilagen:

- Kandidaturformular (Anmeldung)
- Ausschreibung Prix de Quervain
- Ausschreibung Phil.Alp 2018
- Ausschreibung ProMontesPreis



Bern, im Mai 2017

Prix de Quervain für Polar- und Höhenforschung - Ausschreibungskriterien

Die Schweizerische Kommission für Polar- und Höhenforschung SKPH, die Schweizerische Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfrauojoch SKJFJ und die Schweizerische Stiftung für Alpine Forschung SSAF haben sich die Förderung herausragender Nachwuchsforscherinnen und –forscher auf ihrem Gebiet zum Ziel gesetzt. Daher vergeben sie gemeinsam jährlich den Nachwuchsförderpreis „Prix de Quervain“ auf dem Gebiet der Polar- und Höhenforschung.

Der Preis ist an junge Forschende gerichtet, die ihre seit maximal zwei Jahren abgeschlossene Master- oder Diplomarbeit, Dissertation oder andere Forschungsarbeit (z.B. Post-Doc) einreichen können. Das Preisgeld beträgt CH 3'000.- und kann je nach Qualität der eingereichten Arbeiten in toto verliehen oder aufgeteilt werden und soll zur Förderung der wissenschaftlichen Karriere der Preisträger eingesetzt werden.

Die Preisträgerinnen oder Preisträger erhalten zudem die Gelegenheit, die Ergebnisse ihrer prämierten Arbeiten im Rahmen eines öffentlichen Symposiums mit namhaften Referenten einem interdisziplinären Publikum vorzustellen.

Der Prix de Quervain 2017 wird auf dem Gebiet der Höhenforschung ausgeschrieben, d.h. zu Themen, welche das Hochgebirge betreffen (z.B. Kryosphärenforschung oder Umweltforschung unter deren Verwendung), oder notwendigerweise in diesem entstanden sind (z.B. Atmosphärenforschung in der freien Troposphäre, Höhenmedizin, etc.). Teilnahmeberechtigt sind Nachwuchsforschende, die ihre Master- oder PhD-Arbeit zwischen April 2015 und Juli 2017 abgeschlossen haben. Bachelorarbeiten können nicht berücksichtigt werden. Die Preisverleihung findet in Form einer öffentlichen Abendveranstaltung am 23. November 2017 in Bern statt.

Für die Kandidatur benötigen wir Unterlagen der Kandidatinnen und Kandidaten mit folgenden Informationen:

- Vollständig ausgefülltes Formular (siehe Beilage);
- Begleitschreiben des Verantwortlichen, in dem die Bedeutung der Arbeit erläutert wird (max. 1 A4-Seite).
- Elektronische Kopie der nominierten Arbeit
- Lebenslauf und Publikationsliste der Kandidatin / des Kandidaten

Ausschreibung und Anmeldeformular können auch aus dem Web entnommen werden:
http://www.polar-research.ch/e/prix_De_quervain/

Die Unterlagen der Kandidatinnen und Kandidaten müssen **bis zum 15. September 2017** eingereicht werden.

Für weitere Fragen oder zusätzliche Informationen steht Ihnen Christoph Kull (christoph.kull@scnat.ch) gerne zur Verfügung.

Phil.Alp 2018 – Die Alpen aus der Sicht junger Forschender

Ausschreibung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die 1999 gegründete Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS) hat sich unter anderem die Nachwuchsförderung als Ziel gesetzt. In diesem Sinn organisiert die ICAS zum elften Mal die Tagung "Phil.Alp: Die Alpen aus der Sicht junger Forschender".

Die Tagung wird am **1. und 2. März 2018 in Freiburg (Universität Fribourg)** stattfinden. Das Ziel der Tagung ist es, jungen Forschenden die Möglichkeit zu geben, die Ergebnisse ihrer kürzlich abgeschlossenen **Dissertation oder Masterarbeit (Hochschulen und Fachhochschulen)** über ein alpenspezifisches Thema einem fachlich und beruflich breiten Publikum (Wissenschaft, Verwaltung, Wirtschaft, Medien) vorzustellen und dabei ihre fachlichen Kompetenzen auszuweisen.

Wir wenden uns dazu an die in der Alpenforschung tätigen **schweizerischen Institute und Forschenden** und insbesondere an alle Dozierenden, welche Dissertationen oder Masterarbeiten zu Alpen-themen betreuen. Wir laden Sie ein, uns Nachwuchsforschende für eine Präsentation anlässlich der Tagung Phil.Alp 2018 vorzuschlagen. Da die Tagung in Freiburg stattfindet, möchten wir besonders jene Forschenden zur Einreichung ihrer Kandidatur animieren, welche sich mit Fragen der Berner, Freiburger und Waadtländer Alpen beschäftigen.

Der Abschluss der Arbeit muss in die Zeit zwischen **April 2016 und März 2018** fallen.

Für die Kandidatur benötigen wir Unterlagen der Kandidatinnen und Kandidaten mit folgenden Informationen (Deutsch, Französisch oder Englisch):

- Vollständig ausgefülltes Formular (siehe Beilage);
- eine maximal 2-seitige Zusammenfassung der Arbeit bzw. ein Arbeitskonzept für derzeit noch nicht abgeschlossene Arbeiten (beispielsweise in Form eines kommentierten Inhaltsverzeichnisses) und eine wichtige Abbildung mit Legende;
- die Empfehlung eines Verantwortlichen der Arbeit / des Projektes (max. eine A4 Seite)

Ausschreibung und Anmeldeformular können auch aus dem Web entnommen werden:

<http://philalp18.akademien-schweiz.ch/d/>

Die Unterlagen der Kandidaten/Kandidatinnen müssen bis am **30. Oktober 2017** beim Sekretariat der ICAS eingereicht werden. Für weitere Fragen oder zusätzliche Informationen stehen Ihnen Thomas Scheurer und Annick Noll (031 306 93 46) gerne zur Verfügung.

Ein Jury der ICAS wird aus den eingegangenen Kandidaturen bis am 1. Dezember 2017 eine Auswahl treffen. Massgebend dabei sind die wissenschaftliche Qualität, die Originalität der Thematik und der Bezug zum Alpenraum der der Präsentation zugrunde liegenden Arbeit. Besonders erwünscht sind auch interdisziplinäre Arbeiten. Die berücksichtigten Nachwuchsforschenden werden bis am 1. Dezember von der ICAS zu einer Präsentation und Teilnahme an der Tagung Phil.Alp eingeladen.

Eine aus naturwissenschaftlichen und geistes-/sozialwissenschaftlichen Fachpersonen bestehende Jury wird an der Tagung die besten Präsentationen in den zwei Kategorien Dissertation und Masterarbeit mit einem Anerkennungspreis auszeichnen. Die ICAS wird die Prämierten bei ihrer wissenschaftlichen Weiterentwicklung (Praktika, Kurse, Kongressteilnahmen, u.a.) mit einem Beitrag von 3'000 Franken finanziell unterstützen.

Die ICAS freut sich auf Ihre Kandidatur.



Ausschreibung

ProMontesPreis 2018

für die Zukunft der alpinen Kulturlandschaft

Förderpreis der Schweizerischen Stiftung für Alpine Forschung
in Zusammenarbeit mit der Phil.Alp-Tagung der ICAS

Die Schweizerische Stiftung für Alpine Forschung (SSAF) prämiiert alle zwei Jahre hervorragende Leistungen von Nachwuchsforschenden zur Zukunftssicherung der alpinen Kulturlandschaft. Deren Offenlandbiotope sind Lebensraum für nahezu ein Drittel der Pflanzen- und Tierarten des Alpenbogens. Im Sinne einer umfassenden Zukunftssicherung des alpinen Biodiversitätsspektrums werden deshalb vorab Arbeiten prämiiert, die einerseits die multiplen Ursachen für den Rückgang der Offenlandbiotope untersuchen und andererseits synergetische Methoden für die Reaktivierung des Artenreichtums der Kulturlandschaft entwickeln.

Für die Prämierung kommen Arbeiten und Projekte zu folgenden Themen in Frage:

- Forschungsarbeiten zum Wandel der alpinen Kulturlandschaft
- Forschungsarbeiten und Projekte zur Erhaltung, Aufwertung und Förderung der Kulturlandschaft im Alpenraum
- Forschungsarbeiten zu den sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen zur Förderung der alpinen Kulturlandschaft

Stichworte im Zusammenhang mit Forschungsarbeiten und Projekten:

Landbewirtschaftung | Offenlandbiotop-Sicherung | Sömmerungsweiden | Verbrachungs- & Verwaltungsbekämpfung | Gemeinwerk | Bevölkerung | Peripherie | Service public | Heimarbeit | Abwanderung | Zersiedelung | "Alpenmetropolen" | Biosphärenreservate | Wanderwegnetz | Bergsport | Jagd | Musik | Kultur-Tradition-Moderne | Tourismus | Landwirtschaft | Direktzahlungen | Oekosystem-Dienstleistungen | Energie | Verkehr | Klimawandel | Katastrophen (naturbedingte, anthropogen bedingte)

Bewerbung

Bewerben können sich Studierende und Doktorierende von Hoch- und Fachhochschulen sowie Privat- und Auftragsforschende aus der Schweiz und Oesterreich mit Dissertationen, Masterarbeiten oder abgeschlossenen Auftragsprojekten. Die Projekte müssen sich auf die Schweiz beziehen. Alterslimite ist das 35. Lebensjahr. Die deutsche, französische oder englische Arbeit muss zwischen April 2016 und März 2018 abgeschlossen worden sein. Die Bewerbung hat bis am 30. Oktober 2017 mit folgendem Antragsformular der Phil.Alp-Tagung zu erfolgen:

<http://philalp18.akademien-schweiz.ch/d/>

Auswahl

Der Stiftungsrat der SSAF ergänzt durch Fachleute aus dem Berggebiet nominiert auf Empfehlung der Phil.Alp-Jury maximal 5 Bewerbungen für eine Präsentation im Rahmen der Phil.Alp Tagung. Die Auswahl erfolgt aufgrund von vier Kriterien: Relevanz für das Thema alpine Kulturlandschaft, Relevanz für die Praxis, inhaltliche Qualität der Arbeit, Qualität der Präsentation. Der/die Preisträger/in wird aufgrund der Präsentation an der Phil.Alp-Tagung am 1. & 2. März 2018 in Freiburg (Université de Fribourg) aus den Nominierten ermittelt.

Preisgeld und Projektunterstützung

Das Preisgeld beträgt 3'000 Franken. Zusätzlich wird ein Nachfolgeprojekt der prämierten Arbeit auf schriftlichen Antrag hin mit 20'000 Franken unterstützt.

Kontakt / Auskunftserteilung:

Schweizerischen Stiftung für Alpine Forschung, Stadelhoferstrasse 42, CH-8001 Zürich
Tel: +41-44-253 12 00 | Fax: +41-44-253 12 01 | E-mail: mail@alpinfo.ch

KANDIDATUR

Prix de Quervain (Anmeldung bis 15.09.2017)

Phil.Alp: Die Alpen aus der Sicht junger Forscher (30.10.2017)

ProMontesPreis (Anmeldung bis 30.10.2017)

Bitte bis am **15. September 2017** bzw. bis am
30. Oktober 2017 einsenden an:

**Sekretariat ICAS
Haus der Akademien
Laupenstrasse 7, Postfach
3001 Bern**

Name der Kandidatin / des Kandidaten:

Adresse der Kandidatin / des Kandidaten:

.....
.....

Tel e-mail

Name und Adresse einer/eines Verantwortlichen der Arbeit:

.....
.....
.....

Titel der Arbeit

.....
.....
.....

Wissenschaftlicher Fachbereich (mehrere wissenschaftliche Fachbereiche sind möglich und erwünscht)

.....
.....

Dissertation

Masterarbeit / Bachelorarbeit

Ich melde meine Abschlussarbeit für den **Prix de Quervain** an (gemäss Beilage)

Ich melde meinen Vortrag für die Tagung **Phil.Alp** an (gemäss Beilage)

Ich melde meinen Vortrag für den **ProMontesPreis** an (gemäss Beilage)

Datum und Unterschrift der Kandidatin / des Kandidaten:

.....

Ihre Beilagen zur Kandidatur:

- Empfehlung einer/eines Verantwortlichen der Arbeit (Betreuung, Projektleiter)
- Nur Phil.Alp und ProMontesPreis: Zusammenfassung (max. 2 Seiten) + eine wichtige Abbildung mit Legende
- Nur Prix de Quervain: PDF der Dissertation oder Masterarbeit; Publikationsliste; Curriculum vitae